

# grh Mitteilungen <sup>6</sup>/<sub>15</sub>

Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung g e.V.

Franz-Mehring-Platz 1 ★ 10243 Berlin ★ Tel./Fax: 030 2978 4225 ★ E-Mail: verein@grh-ev.org  
Internet: www.grh-ev.org ★ Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 09<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr  
Konto bei Berliner Volksbank, IBAN: DE53 1009 0000 5788 9000 09 BIC: BEVODEBB  
Herausgeber: Der Vorstand ★ V.i.S.d.P. : Hans Bauer

---

## Prag dankte der Roten Armee

Wie in Deutschland waren es auch in Tschechien Antifaschisten, Sozialisten und Kommunisten, die den 70. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch die sowjetischen Truppen beginnen. In der Hauptstadt Prag hatte der "Klub der tschechischen Grenzgebiete" (KCP) am 9. Mai zu einer Kundgebung auf einem zentralen Platz aufgerufen. Pünktlich um 12 Uhr erklangen die Hymnen der Sowjetunion, der CSSR und des heutigen Tschechiens. Fahnen und Spruchbänder, mit denen die Helden der Roten Armee und die tschechischen Widerstandskämpfer geehrt wurden, belebten den Platz, auf dem sich mehr als 500 Bürger versammelt hatten. Unter den Teilnehmern auch mehrere Delegationen aus Deutschland: FDJ, Revolutionärer Freundschaftsbund (RFB), Kameradschaft "Florian Geyer", Grenzer der DDR und Freunde Tschechiens. Und eine von der Partnerorganisation KCP eingeladene Delegation der GRH. Für uns war es eine besondere Ehre, in einer Ansprache die Befreiung würdigen zu können und an die bis heute daraus entstandene gemeinsame Verantwortung zu appellieren. Die Grüße unserer Organisationen GRH und RFB und ihre Solidarität mit dem fortschrittlichen Tschechien wurden mit großem Beifall aufgenommen. Von den Rednern der Veranstaltung beeindruckten besonders die Worte eines Veteranen des Widerstandes. Die Kundgebung endete mit dem Aufzug der Fahnen der verschiedenen Regionen, die anschaulich die Einheit und Geschlossenheit sowie Nationalbewusstsein und Nationalstolz tschechischer Bürger im antifaschistischen Kampf dokumentierten. Mit einer Schifffahrt auf der Moldau und abendlichen Gesprächen mit dem Präsidenten und weiteren Aktivisten des KCP endete ein ereignisreicher Tag. Er bestärkte uns vor allem in dem Bewusstsein und der Notwendigkeit, dass der

Kampf gegen Faschismus und Krieg internationalistischen Charakter trägt (Hans Bauer).

Wir gratulieren sehr herzlich allen Geburtstagskindern im Monat Juni, insbesondere den folgenden Jubilaren, und wünschen ihnen beste Gesundheit, Kraft, viel Glück und ein weiterhin erfülltes Leben.

### zum 85. Geburtstag

*Dr. Wolfgang Schwanitz, Berlin*

*Günter Lohr, Berlin*

*Horst Fitzner, Bad Harzburg*

*Rudolf Glassl, Magdeburg*

*Eva Leonhardt, Königs Wusterhausen*

*Hans Boenke, Potsdam*

*Kurt Frotscher, Hennigsdorf*

### zum 80. Geburtstag

*Heinz Nagler, Niederwiesar*

*Rudolf Hennig, Thalheim*

*Inge Kersten, Rostock*

### zum 65. Geburtstag

*Hans-Gert Speer, Zeuthen*

### zum 60. Geburtstag

*Arno Uwe Gerhardt, Wandlitz*

## Unrechtsstaat BRD

Das war´s - Noch lange nicht!

Wir erinnern uns: Anfang 2015 hatten wir ca. 94 000 Unterschriften zur Rentangleichung an den Petitionsausschuss des DBT übergeben. Der Vorsitzende der GBM, der Petent, erhielt jetzt Nachricht:

Der Petitionsausschuss gibt zur aktuellen Petition folgende "Beschlussempfehlung":

„Die Petition der Bundesregierung – dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales - als Material zu überweisen.“

Damit ist das Petitionsverfahren beendet.

Der Petent sowie die Initiatoren, GBM, GRH und ISOR, sowie das OKV werden sich noch ausführlich mit dem Ergebnis und der mehrseitigen Begründung befassen und positionieren.

Eines ist jetzt schon klar: Die Antwort auf die Forderung von Zehntausenden von Bürgern ist ein Meisterstück bundesdeutscher Demokratie und des sozialen Rechtsstaates (HB).

### **Aus der Postmappe**

Ein Mitglied der GRH aus Köln informierte die Redaktion über den im „Kölner-Wochenspiegel“ vom 10.04.2015 veröffentlichten Auftritt von Freya Klier unter der Überschrift „Die DDR eine Lebenslüge“ vor Schülern und Besuchern des Erzbischhöflichen Irmgardia Gymnasiums in Köln. Herr S. wandte sich mit einem Brief an die Direktorin des Gymnasiums, in dem er u.a. schrieb: „Einen solchen Vortrag, ohne historisch geschichtliche Zusammenhänge vor jungen Schülern und Schülerinnen des Erzbischhöflichen Irmgardia Gymnasiums zu veranstalten, halte ich u.a. für pädagogisch verfehlt, weil die jugendlichen Zuhörer nicht in der Lage sind zu erkennen was den Tatsachen entspricht, Fantasiegebilde sind, eventuell maßlos übertrieben oder sogar reine Anti-DDR-Propaganda ist.

Tatsache ist und das ohne Wenn und Aber: Faschismus, Rassismus und Kriegstreiberei hatten in der DDR keine Chance.“

Er legte dem Brief die Broschüren „70 Jahre Befreiung von Faschismus und Krieg“ sowie „Der Westen und Rußland“ bei und bat, diese in der Schulbibliothek als Beitrag zur Völkerverständigung und Frieden auszulegen.

### **Zeitzeugen erinnern sich**

#### **Erlebte Sportgeschichte – Einst und Heute**

Wie bereits in der Nr. 85 „Der Sport-Senior“ angekündigt, geben der Freundeskreis der Sport-Senioren sowie die Arbeitsgruppe Sport der Gesellschaft für Rechtliche und Humanitäre Unterstützung e.V. ein Sachbuch heraus, in dem sich 32 Zeitzeugen zu Wort melden. Erfolgreiche Sportler, namhafte Wissenschaftler, Sportmediziner, Trainer und Funktionäre des DDR-Sportes berichten über verschiedene Bereiche des Sports, wecken Erinnerungen und haben oft auch einen kritischen Blick auf den Sport von heute. Gerade die sportliche Wertung des Sports in Deutschland und der olympischen Bewegung verleihen

diesem Sachbuch eine interessante und lesenswerte Note.

Die Autoren, die zur Feder gegriffen haben sind Dr. Alfred Borde, Konstantin Brandt, Obermedizinalrat Dr. Dr. med. Wolfgang Bringmann, Herbert Buschendorf, Katharina und Rolf Dreier, Ralf Fiebelkorn, Gisbert Graff, Helmar Gröbel, Hasso Hettrich, Gunhild Hoffmeister, Dr. Klaus Huhn, Helmut Horatschke, Dr. Lothar Kalb, Dr. Thomas Köhler, Prof. Dr. Gerhard Lehmann, Andreas Maluga, Prof. Dr. Volker Mattausch, Manfred Matuschewski, Uwe Neupert, Karl-Heinz Otto, Erhard Richter, Dr. Norbert Rogalski, Prof. Dr. Horst Röder, Peter Salzmann, Bernd Schenke, Erich Schreier, Gustav-Adolf Schur, Willi Tepper, Wolfgang Turowski, Karl-Heinz Wehr, Obermedizinalrat Dr. med. Heinz Wuschech.

Mitte Juli ist dieses Sachbuch für alle Interessenten zu einem Preis von 5,00 Euro erhältlich.

Zu beziehen über die Geschäftsstelle der GRH (Tel.: 030-29784225) oder bei Erhard Richter (Tel.: 030-5416668).

### **Zur Erinnerung**

Aktive Nutzer des Internet wissen, daß im YouTube – Kanal interessante Informationen, zu meist als kurze Videos, abrufbar sind. Mitglieder und Sympathisanten der GRH finden unter „AktenFaktenArgumente“ Videos, die sich offensiv mit aktuellen Themen der sogenannten Erinnerungsschlacht und der Verfälschung der Geschichte der DDR und ihrer Schutz-Sicherheits- und Justizorgane auseinandersetzen.

#### *Ehrendes Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern*

Georg Reif aus Wernigerode  
*Er verstarb am 29. Januar 2015  
im Alter von 82 Jahren*

Walter Kowal aus Halle  
*Er verstarb am 4. April 2015  
im Alter von 87 Jahren*

Fritz Rund aus Berlin  
*Er verstarb am 16. Mai 2015  
im Alter von 86 Jahren*

Unser Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen  
Der Vorstand, TAG Blankenburg, Halle,  
Marzahn